

ARBEITSGERÄTE

Das passendes Werkzeug - Malerarbeiten richtig gemacht

Mit den passenden Werkzeugen gehen die Malerarbeiten schnell von der Hand und bereiten besonders viel Freude.

22.08.2013

Wenn Sie beim Ausmalen ein schönes Ergebnis haben wollen, kommt es auf zwei Dinge an: die Qualität der Farben, und dass Sie das richtige Werkzeug und -zubehör verwenden. Mit den passenden Utensilien gehen die Vorbereitungen schnell von der Hand und die Malarbeiten selbst bereiten besonders viel Freude. Sparen Sie deshalb nicht am falschen Fleck, sondern ersparen Sie sich lieber hässliche Ergebnisse:

Farbroller – Für glatte und schwach strukturierte Oberflächen verwenden Sie am besten eine große, ungepolsterte Walze. Für stärker strukturierte Untergründe eignet sich besser eine gepolsterte Walze. Die Farbroller sind in verschiedenen Größen erhältlich (z.B. ADLER Farbroller 10 cm und ADLER Farbroller 25 cm) und mit einem geeigneten Steckbügel zu versehen (ADLER Steckbügel).

Heizkörperroller – Für schmale Flächen oder den Flächen hinter den Heizkörpern gibt es passende, kleine Farbroller.

Heizkörperpinsel – Bei Ecken (Randbeschnitt) und schwer zugänglichen Stellen hilft Ihnen der Heizkörperpinsel.

Abstreifgitter – Abstreifgitter aus Metall oder Kunststoff dienen dazu, dass die Rolle die Farbe satt aufnehmen kann.

Sauberer leerer Farbeimer – Die Farbe sollten Sie vor dem Malen im Originalfarbeimer mit einem Rührholz gründlich aufrühren, um die Pigmentpartikel wieder gleichmäßig zu verteilen, die bei längerer Lagerung zu Boden sinken können. Wenn Sie die Farbe verdünnen möchten, tun Sie dies in diesem Eimer. Bitte beachten Sie die angegebenen Mengenverhältnisse. Danach schütten Sie die nötige Farbe in einen leeren Farbeimer, den Sie kostenlos bei Ihrem ADLER-Farbenmeister bekommen.

Verwendete Produkte



Pinsel Aquamaxx plus

Kurzhaarroller



Steckbügel für Lackroller



Farbwanne Kunststoff

Teleskopstange / -verlängerung – Statt mit einer Leiter zu arbeiten, sollten Sie auf eine Teleskopstange setzen. So entlasten Sie Ihren Nacken bei anstrengenden Überkopfarbeiten und entgehen der Sturzgefahr.

Farbwanne – Eine Farbwanne ist sozusagen die Miniaturausgabe eines großen Farbeimers mit Abstreifgitter. Farbwannen sind sehr praktisch, wenn Sie schwer zugängliche Bereiche streichen. Ein großer, schwerer Farbeimer wäre hier eher hinderlich.

Richtige Wandfarbe – Die Qualität einer Wandfarbe erkennen Sie auch an ihrer Normeinstufung (EN 13300) auf dem Gebindeetikett. Gute Wandfarben entsprechen der Deckkraftklasse 1, die Nassabriebsklasse sollte zwischen 1 und 3 liegen. Besonders in Wohn- und Schlafräumen empfiehlt es sich, schadstoff- und allergiegeprüfte Produkte wie AVIVA Ultra-Weiß oder AVIVA Tiromin-Color einzusetzen.

Nach dem Malen – . . . ist vor dem Malen. Damit Sie Ihr hochwertiges Malwerkzeug lange benutzen können, sollten Sie es gründlich unter fließendem Wasser reinigen. Die Farbe darf noch nicht eingetrocknet sein, dann funktioniert das am beste. Sollten Sie trotz der Abdeckungen Farbspritzer auf Möbeln oder Böden entdecken, entfernen Sie auch diese so schnell wie möglich mit einem nassen Tuch.

Bildergalerie







